

tin der Bundesinnung für Hörgeräteakustiker (biha). Neben intensivem Kundenkontakt umfasst das Arbeitsfeld eines Hörakustikers Reparaturarbeiten, Programmierung und Arbeiten in der Werkstatt, was viele junge Menschen an dem Gesundheitshandwerk reizt.

Wer im Anschluss an die Ausbildung noch weitergehen möchte und zum Ziel hat, sich selbständig zu machen oder selbst auszubilden, kann den Bachelor-Studiengang in Hörakustik am Campus in Lübeck absolvieren und seinen Meister machen. Auch damit bedient der Beruf des Hörakustikers die Ansprüche der Auszubildenden: Immerhin gaben 88 Prozent an, dass ihnen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf „sehr wichtig“ oder „wichtig“ sind.

Insgesamt 2.400 Auszubildende lernen derzeit den anspruchsvollen Ausbildungsberuf des Hörakustikers. Über 800 junge Menschen, viele von ihnen mit Abitur, beginnen jährlich mit der Ausbildung, die im Ausbildungsbetrieb und phasenweise auch an der Akademie für Hörgeräte-Akustik und der Bundesoffenen Landesberufsschule für Hörgeräteakustiker stattfindet. Der Campus Hörakustik in Lübeck verfügt als Europas größte Bildungseinrichtung dieses Gesundheitshandwerks über eine hervorragende technische und personelle Ausstattung und jahrzehntelange Erfahrung.

GEMEINSCHAFTEN.

IAS MIT IM-OHR-PORTAL

Wie Individual Akustiker Service bekanntgab, hat die Einkaufsgemeinschaft Ende August „das erste im-Ohr-Portal in Deutschland“ ins Netz gestellt. Die Website soll helfen, Menschen „für die kleinen unauffälligen Produkte zu begeistern“. So warte das Portal mit einem „hochinteressanten Produktbereich“ auf und klärt über IdO-Produkte auf, die „durch eine Kombination von meisterhafter Handwerksleistung plus hochmoderner 3D-Technologie“ entstehen. Freilich werden auch die „Unauffälligkeit“ der IdO-Produkte sowie die Verbindungsmöglichkeiten zu allen denkbaren Kommunikationssystemen herausgearbeitet.

Mit dem Portal wolle man dazu beitragen, dass „gerade die kleineren Akustiker im Wettbewerb mit den großen Filialisten den Produktbereich ‚Im-Ohr-Hörsysteme‘ verstärkter nutzen, um

Für Spezialisten.
Von Spezialisten.
Für Sie. Von egger.

egger



Screenshot von „Im-Ohr-Manufaktur.de“

sich zu differenzieren und ihre Kompetenzen zu vermitteln“, heißt es von Seiten der IAS. Zudem können die Mitglieder der IAS mithilfe der Website „auf ihre Kompetenz in der Stadt als ‚Im-Ohr-Spezialist‘“ hinweisen. Und auch für die eigene Werbung könnten IAS-Mitglieder das Portal nutzen. So könne man als Mitglied zum Beispiel eine Annonce mit der Botschaft „Kleinste Hörgeräte in Aachen – www.Im-Ohr-Manufaktur.de“ schalten. Besucht dann ein Interessent die Website, finde er nicht nur die ausführlichen Informationen zu IdO-Geräten, sondern auch „ausführliche Informationen“ zu dem entsprechenden Fachhändler in Aachen.